Biotopname
Feuchtweide 0,7km östl. Woggersin, am Ostufer der Tollense

				X	X

TK10 0508 - 124 - **Biotop-Nr.** 4030

Anschluß in TK
0508 - 213
-
-

Standort /Geologie
Durchströmungsmoor des Tollensetals

Naturraum 321 Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	86	-	0427
		-	
Größe in ha	6	,	3756
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Kreisfreie Stadt

Gemeinde / Stadt
Neubrandenburg, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00526

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	1	BR	☐	FFH-Geb.	1
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**			**Überlagerungscode**
Code	GFR	GFD	GFF	FGB	UMD
%	80	17	2	1	

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Feuchtweide, Zweizeilenseggen-Feuchtweide, Rispengras-Grasland-Rohrglanzgras-Grasland, Kriechhahnenfuß-Knickfuchsschwanz-Flutrasen

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Brache eines Feuchtwiesenfragments auf entwässertem, degradiertem Torfstandort. Zweizeilige Segge u. Sumpfsegge sind vorherrschend. Andere Feuchtwiesenarten treten daneben nur vereinzelt auf, darunter 3 Arten der Roten Liste (Wiesenalant, Wiesensegge, Sumpfplatterbse). Stellenweise zeigt sich eine starke Ruderalisierung durch Ackerkratzdistel. Gänsefingerkraut u. Kriechender Hahnenfuß sind regelmäßig vertreten. Die Feuchtwiese ist verzahnt mit nicht geschütztem Grasland, in dem die Seggen zurücktreten u. z.T. Brennessel u. Ackerkratzdistel stärker vorkommen. In flachen Senken wachsen Flutrasen mit Knickfuchsschwanz u. Kriechendem Hahnenfuß. Auf Wildaufbruchstellen tritt Vogelmiere als Ackerwildkraut oft stark in Erscheinung. Innerhalb des Biotops befindet sich ein Entwässerungsgraben. Außerdem wird es durch Randgräben entwässert.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☒	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWE YWS YWG

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 8 - 1 2 4 - **Biotop-Nr.** 4 0 3 0

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus geniculatus
Carex acutiformis
Carex disticha

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium arvense
Poa trivialis
Potentilla anserina
Ranunculus repens

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex hirta
Elytrigia repens
Lathyrus palustris
Phalaris arundinacea
Urtica dioica
Carex nigra
Filipendula ulmaria
Lotus uliginosus
Phragmites australis
Polygonum amphibium
Cirsium oleraceum
Inula britannica
Lythrum salicaria
Plantago major
Deschampsia cespitosa
Juncus effusus
Mentha aquatica
Ranunculus acris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 30.09.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz

Foto: 2

Folgeseiten: 0